



Sitzungsprotokoll des Fachschaftsrates vom 18.02.2013

Anwesende Mitglieder: Marius Strub, Johanna Kruner, Juliane Kopitz, Robert Stübner, Stefan Michel, Lisa Gatzsche, Claudia Fischer, Jana Moll, Jens Wodrich, Jan Duensing, Madeline Ittner

Entschuldigt: Falko Kraft, Laura Christoph, Luise Kreisel, Florian André Unterburger, Georg Haas, Lukas Pohl

Unentschuldigt: Sven Rodemann, Salim Askar, Enrico Pfau

Gäste: Tobias Siegel, Ronny Klöver, Hagen Beelitz, Daniel Rheda, Christian Prause

Sitzungsleitung: Robert Stübner

Protokoll: Claudia Fischer

Sitzungsbeginn: 16.20 Uhr

Sitzungsende: 19.38 Uhr

Tagesordnungspunkte:	Seite
1. Begrüßung & Formalia	2
2. Berichte	2
3. Finanzen	2
4. KSS	2
5. Selbstverständnis	3
6. Projekte	4
7. Uni Live	4
8. Ort unserer FSR-Sitzungen	4
9. Postfach im StuRa	4
10. FSR-Evaluation	5
11. Pinnwand	5
12. Bücherbörse	5
13. MobS-Termine	5
14. Sonstiges	5

1. Begrüßung und Formalia

Robert begrüßt alle Anwesenden Mitglieder inklusive Gäste.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der FSR ist mit 11 Stimmen beschlussfähig.

Protokoll vom 28.01.2013

Das Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

2. Berichte

Fakultätsrat

Rektorat: Die Bereichsordnung muss bis 14. März geklärt sein. Wird wahrscheinlich nicht einzuhalten sein.

StuRa

Semesterticket: Sommersemesterticket ist gesichert, AG wird jetzt Verhandlungen für Wintersemester beginnen. Dafür nutzen sie die sehr guten Umfrageergebnisse.

KOK16

Die Luft ist etwas raus. Die Unileitung hatte sich verpflichtet das Gespräch mit der SIB und dem KOK16 zu beginnen, bisher ist dies nicht geschehen.

Institutsrat Soziologie

Mittelbauproblematik: Es waren zwei Vertretungsverträge, die jetzt regulär abgelaufen sind. Eine der beiden Stellen wurde bis Ende März verlängert, um die Lehre zu gewährleisten.

Die Professur für Religionswissenschaft wird am Institut für Soziologie angesiedelt.

3. Finanzen

Im Moment ist niemand kontobevollmächtigt. Die Probleme klären sich hoffentlich bald und es findet eine Finanzprüfung statt.

4. KSS

Die KSS entwirft eine Finanzvereinbarung, dieser wird dem StuRa vorgelegt. Der StuRa entscheidet sich, ob diese Vereinbarung mitgetragen/unterstützt wird.

Daniel: Die KSS ist entstanden um die StuRä nach außen weiter zu stärken, jedoch haben die Beschlüsse keine Verbindlichkeit für die StuRä; Daniel sieht mittlerweile keine mögliche Relevanz der KSS innerhalb der Strukturen.

In der KSS sitzen 30 Menschen – 4 von unserem StuRa.

Wir stellen fest, dass es für uns schwer ist, als FSR eine Meinung zur KSS zu bilden. Es sind zu viele Mitglieder uninformiert.

Aufgabe bis zum nächsten Treffen für alle: Jeder informiert sich selbstständig und versucht sich dadurch eine Meinung zu bilden.

Der Informationsfluss zwischen StuRa und FSR sollte besser werden, der FSR fühlt sich uninformiert. Alles Wichtige wird immer in der geschlossenen Sitzung besprochen.

Es werden die verschiedenen kleinen Untergruppen des StuRa bemängelt, die zu einem schlechten Informationsfluss führen.

Wir könnten einen offenen Brief zum Vernetzungstreffen mitnehmen, um das StuRa Problem zu kritisieren. Vorschlag: Dies sollten die StuRa-Entsandten übernehmen.

Der offene Brief stößt auf Zustimmung.

Beauftragte: Lisa, Marius, Claudia bis zur nächsten FSR Sitzung.

5. Selbstverständnis

Erneutes Vorlesen und Besprechen.

Diskussion: Inwieweit ist unsere politische Arbeit im Bereich unserer „Aufgaben“, wo liegen unsere Grenzen?

„Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät sieht sich als Unterstützer und Anstoßgeber der Studierenden in studentischen, kulturellen und politischen Belangen.“

→ Ohne Gegenrede angenommen.

Sollen wir einen Satz in unser Selbstverständnis mit der Aussage aufnehmen, dass wir keiner politischen Ideologie folgen?

→ Abstimmung: Ja: 4 Nein: 7

„Wir sind gewählte Vertreter_innen unserer Fachschaft und erheben daher den Anspruch alle Studierenden der Philosophischen Fakultät zu repräsentieren. Unsere Entscheidungen unterstehen dem Mehrheitsprinzip und spiegeln nicht zwangsläufig die Positionen und Meinungen jedes einzelnen Mitglieds wider.“

→ Ohne Gegenrede angenommen.

„Wir sprechen uns geschlossen gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homophobie und jedwede anderweitige Form menschenverachtender Einstellungen und Diskriminierung aus.“

→ Ohne Gegenrede angenommen.

„Für den Bereich unserer politischen Arbeit möchten wir an der Willensbildung innerhalb der universitären Entscheidungsfindung partizipieren, zeigen uns aufgeschlossen gegenüber gemeinsamen Aktivitäten mit den Hochschulgruppen und außeruniversitären Initiativen.“

→ Ohne Gegenrede angenommen.

6. Projekte

Mittelbau

Der Stand hat sich nicht verändert.

Struktur

Büro wurde auf- und ausgeräumt. 6,35€ wurden von Robert für Putzmittel ausgegeben.

Alle Materialien sind in der Dropbox verfügbar, auch Klausursammlungen etc.

Politische Arbeit

Gedanken über Veranstaltungsreihe und Themensuche fand statt. Zu manchen Themen wurden auch Referenten angedacht.

Veranstaltungen

Es gibt noch nichts Konkretes. Erstes Treffen ist nach dem 12.03.

Unterstützung ist willkommen und gewünscht!

Ansprechpartner: Sven, Tobi

7. Uni Live

Madeline erkundigt sich noch einmal über den aktuellen Stand. Unter anderem, ob wir schon einen angemeldeten Stand haben.

8. Ort unserer Sitzungen

Es wird gewünscht unsere Sitzungen wieder in öffentliche Räume zu verlegen bzw. mehr Transparenz auf der Internetseite zu schaffen – um Besuchern die Ortfindung so einfach wie möglich zu machen.

9. Postfach im StuRa

Die Entsendeten sind verantwortlich.

10. FSR-Evaluation

In passenden Vorlesungen durchführen. Werbung und Evaluation verbinden.

11. Pinnwand

Sollen Soli-Partys beworben werden?

→ Abstimmung: Ja: 10 Enthaltung: 1

Wie sieht es mit anderen Partys aus?

→ Abstimmung: Einstimmig abgelehnt

Wir bewerben keine Partys, Ausnahme sind Soli-Partys. FSR-Stempel sollte auf alle bewilligten Papiere.

12. Bücherbörse

Wie oft sollte diese stattfinden? Einmalig, kontinuierlich?

Kontinuierlich wird befürwortet.

Orga-Gruppe: Lisa, Johanna, Robert

13. MobS-Termine

Keine wöchentliche Sprechstunde mehr gewünscht, sondern Spezialveranstaltungen. Diese könnten wir für Ende April/Anfang Mai planen, mit vielleicht notwendiger Anmeldung beim Dezernat 4 (Liegenschaften).

Idee: Verbunden mit Bücherbörse und Grillen.

Beauftragte: Madeline, Jana, Lisa

14. Sonstiges

Wir benötigen für das Pfand im Büro ein Auto – bitte fragt in eurem Bekanntenkreis.

Robert wünscht sich einen durchgängigen Protokollnamen.

Nächste Sitzung: 18.03.2013 17:30 Uhr bei Ronny

Sitzungsleitung: Robert

Protokoll: Lisa

Sitzung beendet.